

TIERSCHUTZVEREIN „TIERNOTHILFE“

Leisnig und Umgebung e.V.

DER TIERSCHUTZ-BOTE

Nr. 127

Dezember 2021

*Wir wünschen unseren
lieben Tiefreunden und
allen Mitgeschöpfen aus
dem Tierreich
frohe Weihnachten sowie
ein friedliches, glückliches
neues Jahr!*



Wir über uns

Wir betrachten uns als Nachfolger des am 29. Februar 1872 durch den ehemaligen Leisniger Bürgermeister und Notar Dr. Mirus gegründeten Tierschutzvereins Leisnig. Im Mai 1990 erfolgte unsere Neugründung, um die Situation für Tiere, die sich in Not befinden, energisch zu verbessern.

Unsere derzeit ca. 500 Mitglieder wohnen nicht nur in Leisnig und Umgebung, sondern auch im weiteren Umfeld, einige sogar in den alten Bundesländern.

Entlaufene, vernachlässigte und misshandelte Tiere genießen unsere besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge. Gelangen sie in unser Tierheim, werden sie liebevoll gepflegt, um sie entweder ihren Eigentümern zurückzugeben oder, wo dies nicht möglich oder angebracht ist, in neue gute Hände zu vermitteln. Leider ist unser Tierheim nur in seltenen Ausnahmefällen in der Lage, älteren Tieren einen Dauerplatz für den Lebensabend (Gnadenbrot) anzubieten. Wir bedauern dies sehr!

Unser Tierheim befindet sich in **04703 Leisnig, Am Eichberg 11**, und ist von

Montag bis Samstag jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. (Für wirkliche Notfälle - z.B. verletzte Tiere - stehen wir auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung).

Telefon/Fax: 034321/13912

Homepage: www.tierheim-leisnig.info

E-Mail: info@tierheim-leisnig.info

Da jede Kleinigkeit, die wir unternehmen, Geld kostet, sind wir auf Mitgliedsbeiträge (1,50 Euro monatlich, 1 Euro mtl. für Rentner, Jugendliche und Hausfrauen) angewiesen. Dies ist der Grund, weshalb wir alle Tierfreunde bitten, uns durch ihre Mitgliedschaft oder Spenden zu unterstützen.

Wir sind Mitglied im **DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND**, der größten deutschen Tierschutzorganisation, deren Ziele wir mittragen.

Niemand von uns bereichert sich auf Kosten notleidender Tiere. Über jeden eingenommenen Cent geben wir Rechenschaft! Wir lehnen es ab, mit anderen Tierschutzorganisationen in Wettstreit zu treten, aber wir bemühen uns beharrlich, wirklich gute Arbeit zu leisten.

Die vorliegende Vereinszeitschrift „**DER TIERSCHUTZ-BOTE**“ erscheint vierteljährlich und belegt, wofür wir Geld ausgeben. Natürlich informiert diese unsere Mitglieder und Tierfreunde auch über unsere Probleme und unsere Arbeit. Darüber hinaus werden allgemeine Fragen des Tierschutzes behandelt. Die Auflage beträgt 1000 Exemplare. V.i.S.d.P. Rosi Pfumfel, Anschrift wie Tierheim

Für Beitragszahlungen und freundliche Geldspenden lauten unsere Konten:

VR-Bank Mittelsachsen eG Leisnig

IBAN: DE23 8606 5468 0000 5800 58 BIC: GENODEF1DL1

Sparkasse Leisnig

IBAN: DE58 8605 5462 0031 0205 09 BIC: SOLADES1DLN

Es ist uns eine große Hilfe, wenn Sie auf dem Einzahlungsbeleg Namen und Anschrift deutlich schreiben, damit wir die nötige Buchung korrekt zuordnen können. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über Änderungen Ihrer Anschrift, des Namens oder den Bankdaten (wenn Sie uns mit Abbuchung beauftragen).

Da wir als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sind, können Sie den Mitgliedsbeitrag sowie zusätzliche Geldspenden im Rahmen der Bestimmungen von der Steuer absetzen.

Grußwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierpaten, liebe Freunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf ein ereignisreiches, anstrengendes und mit vielen Bau- und Sanierungsmaßnahmen gefülltes Jahr zurück. Ohne Tierfreunde mit Herz wie Sie, wäre uns das alles nicht gelungen. Jeder Betrag, egal ob klein oder groß, half uns bei der Erfüllung unserer anspruchsvollen Aufgaben zum Wohle der Tiere. Dafür sagen wir allen die zum Gelingen finanziell oder auf andere Weise beitrugen, recht vielen Dank.



Trotz der Schwierigkeiten durch Corona halfen viele Tierfreunde spontan finanziell, wie Sie im Bericht „Rückblick Jahresversammlung“ lesen werden. Vielen lieben Dank!

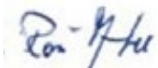
Durch meinen Ausfall wegen Erkrankung war es unsicher, ob Sie die Dezemberausgabe erhalten. Darum freue ich mich umso mehr, es trotzdem geschafft zu haben. Frau Simone Landgraf (Büro) schrieb meine Manuskripte mit PC ab und unser Ehrenamtler, Thomas S., sorgte danach für die druckfertige Zusammenstellung. Besten Dank dafür!

Wie bereits im Vorjahr erhielten wir auch in diesem Jahr (bis Redaktionsschluss) hilfreiche finanzielle Unterstützungen durch die Staatsanwaltschaft Chemnitz, die Staatsanwaltschaft in Leipzig und Grimma, sowie dem Amtsgericht Chemnitz und Döbeln in Höhe von 7150,00 Euro. 2020 wurden wir mit dem stattlichen Betrag von 7314,00 Euro bedacht. Diese Beträge wurden uns mit verhängenen Bußgeldern auf staatsanwältliche / richterliche Entscheidung zugewiesen, wofür wir sehr dankbar sind.

Wie obligatorisch für die letzte diesjährige Ausgabe unseres Vereinsheftes finden Sie die Einladung zur Tierweihnacht nachfolgend vor. Als kleines „Trostpflaster“ für den Ausfall der vorjährigen Tierweihnacht werden Sie sich über die Holzskulptur eines Kettensägenschnitzers erfreuen. Um eine eventuelle hilfreiche Geldspende zu ermöglichen oder den Mitgliedsbeitrag zu überweisen, ist ein vorbereitetes Einzahlungsformular beigelegt. Um unsere finanzielle Basis zu festigen, bitten wir Sie, um Mitgliedsgewinnung mit dem Formular auf Seite 20.

Wir wünschen Ihnen bis zu unserem Wiedersehen zur Tierweihnacht und zum Vorstellen einiger unserer Schützlinge in „tierisch, tierisch“ am 01.12.2021 eine gute Zeit!

Mit lieben Adventsgrüßen – die 4- und 2-Beiner des Tierheimes sowie des Vorstandes –
für alle in herzlichster Verbundenheit



Ihre Rosi Pfumfel

Schützlinge unseres Tierheimes im MDR!

Viele unserer Tierfreunde fragen oft nach, wann Vierbeiner unseres Tierheimes in der Sendung „tierisch, tierisch“ des MDR-Fernsehens zu sehen sind. Im November hat sich das Team zu 2 Drehtagen angekündigt.

Wir freuen uns sehr, dass durch die beliebte Sendung wieder Schützlinge von uns eine gute Chance erhalten, ihr weiteres Leben als behütetes Familienmitglied in einem eigenen, neuen Zuhause genießen zu können.

**Die Ausstrahlung erfolgt am 01.12.2021, 19:50 Uhr,
im MDR-Fernsehen!**

Eine Woche später berichtet „tierisch, tierisch“ vom Resultat.



Uta Bresan (Foto: privat)

Möchten Sie Tieren helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen?

Dann helfen Sie uns bitte, indem Sie neue Mitglieder für unseren Tierschutzverein gewinnen!

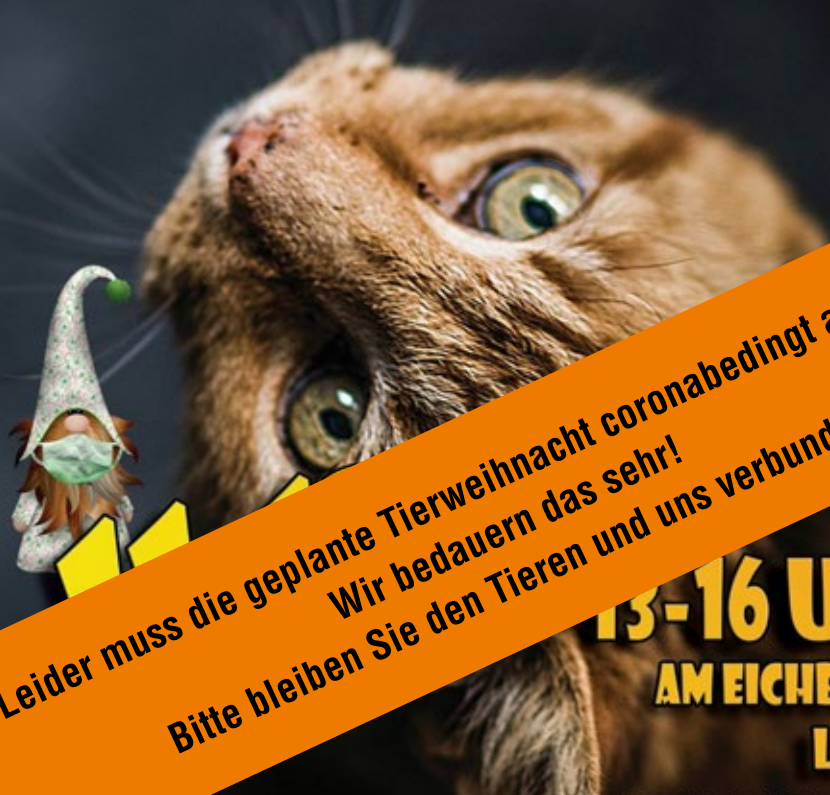
Das Aufnahmeformular finden Sie auf Seite 20!

TIERWEIHNACHT

**TIERHEIM
LEISNIG**

Auch in diesen schweren Zeiten laden wir wieder alle Tierfreunde aus Nah und Fern zu unserer diesjährigen Spendenveranstaltung, der „**Tierweihnacht 2021**“, ein. Genießen Sie unsere Getränke und Speisen, gewinnen Sie in unserer Tombola oder treffen Sie weitere Tierfreunde bei einem Glühwein. Alles zum Wohle unserer Tiere...*

* Bitte beachten Sie die ausgehangenen, behördlich angewiesenen Hygienemaßnahmen - zum Schutz aller Gäste!



Leider muss die geplante Tierweihnacht coronabedingt ausfallen.
Wir bedauern das sehr!
Bitte bleiben Sie den Tieren und uns verbunden!

13-16 UHR
AM EICHBERG 11
LEISNIG

www.tierheim-leisnig.info / Tel.: 034321 - 13912

Sabine Lindner, Liedermacherin aus Erfurt hat ein breites musikalisches Spektrum, indem das Tier eine herausragende Rolle spielt und individuelles Tierleid findet darin oft starken Ausdruck. Sie schreibt Texte, die eigenen Erleben entspringen. Das Lied wurde vorgetragen zum diesjährigen Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche am 4. Oktober.

WERVOLLES LEBEN

Spuren am Haus in der Winternacht
lassen ahnen dass Kälte hungrig macht.
Helfen möchte ich darum jeden Tier
Das auf Nahrungssuche den Weg findet zu mir.
Aus der Stille des Waldes im Morgengraun
Trat stolz ein Hirsch, ließ mich in seine Augen schau.
Stand vor Freude und Ehrfurcht wie gebannt
Vor einem Tier aus meinem Kinderträumeland...

Du, mein wunderschöner Freund, werde ich dich wiedersehn,
oder wird es dir schon bald wie vielen deiner Brüder gehen?
Wie schafft's ein Mensch, den Schuss zu setzen
Und dann vor euch noch grade zu stehn
Wenn's Tier blutend zur Erde sinkt
die klaren Augen nie mehr aufgehen...
Und ich muss nicht begreifen, warum man wertvolles Leben zerstört
Für den Gaumen-Schmaus und weil Jagd – als krankes Spiel-
Wohl zum Menschsein gehört.

Seid achtsam mit allem, was Leben hat!
Unsre kranke Welt braucht den Menschen der Tat,
dem nicht nur das Eigenwohl am Herzen liegt;
der Ignoranz und Grausamkeit zuerst einmal in sich selbst besiegt.
Manchmal fühle ich mich dafür zu schwach und zu klein,
möchte aber helfen, Retter in der Not für andre sein.
Und mir sagt mein kleiner Mut dass er vonnöten ist –
Denn Liebe macht stark, wenn sie den Schwachen nicht vergisst.

Hab' mein Traumtier gefüttert manche Winternacht,
immer wieder hat's Vertrauen mitgebracht.
Doch etwas macht mich leise und betrübt:
Die Frage, wie oft es unsre Begegnung wohl noch gibt.

Der Hirsch Isaja kam jede Nacht zu mir an mein Waldgrundstück und wir sind uns wie Freunde begegnet. Mais, Möhren und Äpfel waren seine Speisen, die ich allabendlich zur Laterne an seinen Futterplatz stellte. Einmal habe ich ihm das Lied vorgesungen, er ging auf Abstand unter die große Tanne und hörte zu, bevor er majestätisch eintauchte in die Stille des Winterwaldes.

Sabine Lindner Januar 2021

Quelle: AKUTe Nachrichten 1/2021

Unterlassene Hilfeleistung

„Das kleinste Katzentier ist ein Meisterstück.“

Leonardo da Vinci



Sicher geht es Ihnen wie uns, dass man das Leiden dieses armen Katers sich nicht vorstellen möchte, aber das Tier wartete ein Jahr vergebens auf Hilfe. Wir haben vor Mitleid und Empörung geweint, als wir dieses Elend sahen.....

Dieser Kater wurde uns als Fundtier aus S. überbracht, nachdem er ein Jahr lang überall weggejagt wurde, „weil er so krank und eklig aussah“!

Die umgehende Vorstellung ergab, dass der bemitleidenswerte Kater an Nasenkrebs leidet, der inzwischen bereits nach außen getreten war und das Gesicht zerfressen hatte...

Eine Hilfe bestand leider nur darin, das gepeinigte Tier schweren Herzens erlösen zu lassen. **Wie gern hätte unser Tierarzt und wir eher geholfen!**

**Wenn ich in die Augen eines Tieres sehe,
sehe ich kein Tier, ich sehe ein Wesen, ich
sehe einen Freund, ich fühle eine Seele.**

A.D. Williams

Rückblick Jahresversammlung



Im September führten wir unsere Mitgliederversammlung im Leisniger „Cafe Gitt“ mit guter Beteiligung durch. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens erhielten wir eine zweckgebundene Spende eines Mitgliedes, um die Anwesenden mit einer von Frau Gitt liebevoll gedeckten Kaffeetafel zu überraschen. Laut Tagesordnung nahm die Versammlung einen guten Verlauf!

Die Finanzprüfung erfreute die Anwesenden mit einem positiven Abschluss des Jahres 2020. Wegen der Einbußen durch Corona kamen allerhand Tierfreunde auf die hilfreiche Idee, uns mit Extraspenden zu bedenken. Dadurch und durch unsere treuen Verbündeten standen sogar mehr Spenden als in den Vorjahren zur Verfügung, was wir und die Besucher dankbar zur Kenntnis nahmen. Vor allem das transparente Aufzeigen der Finanzen gehört zu einem seriösen Tierschutzverein und wurde auch so aufgenommen.

Durch Ausfall eines vorherigen Finanzprüfers, Herrn Achim Stephan, wurde dessen Abwahl einstimmig vorgenommen. Als 2. Finanzprüfer wurde Herr Thomas Schumann einstimmig nachgewählt. So stehen uns jetzt als gewählte Finanzprüfer Bärbel Kahmke-Lundershausen und Thomas Schumann lt. Satzung zur Seite.

Dieser Nachmittag endete nach den interessanten Beiträgen und Verlauf erfolgreich. Auf die angekündigte Tierweihnacht freuten sich unsere Gäste mit uns gemeinsam.



TRAURIGER REKORD



Neubiberg/München – Bereits im ersten Halbjahr 2021 hat der illegale Welpenhandel einen traurigen Rekord gebrochen, wie eine Auswertung des Deutschen Tierschutzbundes zeigt: In 179 bekannt gewordenen Fällen waren 1.307 Tiere betroffen, die große Mehrheit davon Hundewelpen. Damit übersteigen die Zahlen der Fälle und der betroffenen Tiere bereits nach sechs Monaten die des gesamten vergangenen Jahres.

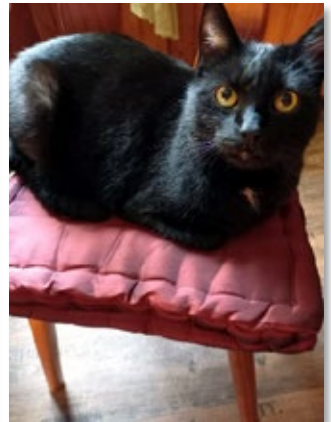
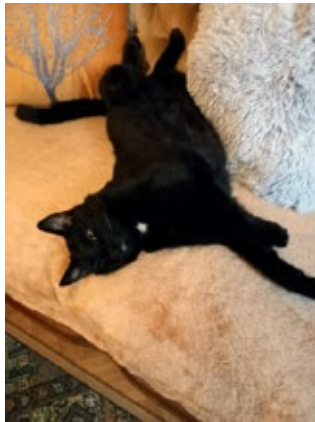
Schon 2020 hatte der Verband einen starken Aufwärtstrend beobachtet. Von einer hohen Dunkelziffer ist auszugehen. „Dieser erneut extreme Anstieg ist erschreckend, war aber leider fast zu erwarten. Die Nachfrage ist weiter hoch, die Pforten des Internets sind für kriminelle Händler weit geöffnet und der Gesetzgeber greift nicht ein. Solange sich daran nichts ändert, werden weiter massenhaft Welpen unter schlimmsten Bedingungen produziert, illegal geschmuggelt und oftmals krank, ohne Impfung und Papiere an blauäugige Käufer verschербelt“, sagt Dr. Romy Zeller, Referentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund zu der Entwicklung.

Quelle: DU und das Tier 3/2021

Kaminski grüßt seine Paten!

Kater „Rolf Kaminski“ blüht jeden Tag mehr auf. Traurig war er, als ich im Krankenhaus war und er mich erfolglos suchte. Nun schaut er oft nach, ob ich da bin. Ist das der Fall, macht ihn das froh.

Heute grüßt Kaminski stellvertretend für die anderen Patentiere die lieben Paten. Alle Patenkinder fügen einen lieben, dankbaren Pfötchendruck bei!



Fotos: privat

Ein Vereinsmitglied hat für Kaninchen und Meerschweinchen ein Gartenhaus umfunktioniert.

Es wurde zum Paradies für die geliebten Nager!



Auch in der Wohnung können Meerschweinchen liebevoll und gut gehalten werden. So genießen Strolchi und Friedel ein schönes Leben bei einem Vereinsmitglied!



Ein Vereinsmitglied stellte ihren Wintergarten als tolles Zuhause ihren „Stubenvögeln“ zur Verfügung!





Nachruf



Liebe Vereinsmitglieder wurden aus unserer Mitte gerissen. Unsere Tiere und wir verloren Mitstreiter und Freunde.

Wir verabschieden uns in Betroffenheit von:

**Frau Susanne Schleicher aus Suhl,
Frau Elke Prahl aus Sehlis,
Frau Dr. Liselott Melzer aus Stollsdorf,
Frau Rosemarie Jost aus Penig sowie
unserem ehemaligen Kollegen
Herrn Ralf-Peter Loose**

Wir werden das Andenken an diese wertvollen Menschen in unseren Herzen bewahren.

**„Man lebt zweimal;
das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“**

Honoré de Balzac



In stillem Gedenken: Herr Ralf-Peter Loose

Tierliebe über den Tod hinaus

Frau Gertraud Ertel war mit uns seit Vereinsgründung an verbunden. Sie hinterließ uns in einem Vermächtnis 1.000 Euro.

Nach dem Tod unseres Vereinsmitgliedes Irmtraud Mahler aus Leipzig verzichteten die Angehörigen auf Blumenschmuck zur Trauerfeier. Stattdessen baten sie um eine Spende für unser Tierheim. Aus diesem Grunde durften wir uns über 597,00 Euro freuen.

Der Sohn unseres verstorbenen Vereinsmitgliedes der „1. Stunde“, Elke Prahl, stellte uns nach Ableben seiner Mutter viele schöne Dinge für Flohmarkt und Tombola zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Alles ganz herzlich!



In Deutschland werden ca. 45 Millionen Hennen ausschließlich zur Eierproduktion gehalten. Fast niemand denkt darüber nach, wo das Frühstücksei, welches wir täglich verspeisen, eigentlich herkommt. Hinter jedem Ei steht ein Lebewesen. Ob Bodenhaltung, Freilandhaltung oder Biohaltung, die Hennen sind unsagbarem Stress ausgesetzt. Denn auch Freilandhaltungen und Biohaltungen sind oft nicht das, was sie vorgeben zu sein.

Besonders in der Bodenhaltung geht es den Tieren schlecht. Sie rupfen sich gegenseitig die Federn aus, müssen auf Gittern stehen und führen ein Leben, welches einem Lebewesen nicht gerecht ist. Nach nur 16 bis 18 Monaten werden die Hennen nachts aus den Ställen geholt und zum Schlachthof gebracht, denn nach dieser Zeit setzt bei den Tieren der Wechsel des Federkleides ein und sie legen weniger Eier. Jedoch sind die Tiere nach der Zeit in den Betrieben so ausgemergelt und setzen zudem viel zu wenig Fleisch an als dass man sie nach dieser Zeit noch zum Verzehr im Laden anbieten könnte. Die Tiere führen ein Leben zur Eierproduktion und werden anschließend achtlos weggeworfen.

Der Verein „Rettet das Huhn e.V.“ setzt sich gegen dieses unsagbare Leid der Legehennen ein. In Kooperation mit diversen Legehennen-Betrieben in ganz Deutschland dürfen sie einige der Tiere vor dem Schlachten retten. Anschließend werden die Tiere an liebevolle, neue Besitzer abgegeben, welche die Tiere schätzen und als Lebewesen betrachten. Jeder potentielle neue Besitzer wird von dem Verein vorher geprüft und muss einen Schutzvertrag unterzeichnen, bevor die Hennen an ihn abgegeben werden. Manchmal können 8000 Hennen gerettet werden, manchmal auch nur 800. Rettet das Huhn ist ständig auf der Suche nach neuen Adoptantinnen und Adoptanten, welche bereit sind, gerettete Hühner bei sich aufzunehmen. Dabei ist es komplett egal ob der neue Besitzer schon Erfahrung in der Hühnerhaltung hat oder nicht.

Auch ich habe im vergangenen September vier der ausgestallten Legehennen retten dürfen und bin von diesen kleinen Wesen fasziniert, sie haben sich sehr schnell bei uns eingelebt und in die bestehende Hühnergruppe integriert. Am Anfang waren sie sehr scheu und kannten nur Legemehl als Futter. Umso schöner ist es zu sehen, wie sie sich entwickeln und immer zutraulicher werden.



Quelle: A.K., Gorschmitz

Bilder: „Rettet das Huhn e.V.“

Herzliche Glückwünsche!

**Wir gesellen uns in Gedanken zur Gästeschar und wünschen unseren Tierfreunden,
die 7 und mehr Jahrzehnte meisterten, alles Liebe und Gute!**

Wir gratulieren von Herzen:

Januar:

Herrn Günther Tschech, Weißwasser
Herrn Eduard Gerling, Eula
Frau Michaela Schreiber, Döbeln
Frau Bärbel Wolf, Waldheim
Herrn Rolf Quellmalz, Rochlitz
Herrn Günter Ahnert, Limmritz
Frau Rosemarie Pfumfel, Leisnig
Frau Brigitte Kühn, Leipzig
Frau Ursula Weiß, Markkleeberg

Februar:

Frau Traudel Harrand, Münchhof
Frau Edda Weiße, Geisingen
Frau Ursula Lohmann, Roßwein
Frau Birgit Schulz, Königsfeld
Herrn Lutz Klink, Münchsteinach



März:

Frau Erika Nimmrichter, Leisnig
Frau Ingrid Golde, Colditz
Frau Aurelia Karsch, Witten
Herrn Hans-Heinrich Schreiber, Döbeln
Frau Dorothee Wilhelm, Döbeln
Frau Marianne Stange, Jena
Frau Renate Logaridis, Leipzig
Frau Elisabeth Schmidt, Seffern
Frau Luise Weber, Nossen
Frau Gudrun Wahnelt, Hartha
Frau Bärbel Brandt, Leisnig
Frau Karin Pasch, Leipzig
Frau Rosemarie Ortmann, Queis
Frau Irmgard Hawer, Leisnig
Frau Inge Dornheim, Älmeboda (Schweden)
Frau Roswitha Rohland, Waldheim
Frau Anita Konzack, Leipzig

**„Jeder Tag bringt
seine
Geschenke mit.
Man braucht sie
nur
auszupacken“**

Albert Schweitzer

Leserbriefe

Liebe Frau Pfumfel,

vielen herzlichen Dank für den neuen Tierschutz-Boten. Sie gestalten immer so informativ und liebevoll. Meine Spende möchte ich ab Oktober um 5,00 Euro auf 35,00 Euro erhöhen. Eine kleine Hilfe für die Betreuung Ihrer Schützlinge! Herzliche Grüße für Sie und Ihr Team, dass alle gesund bleiben!

E.F. Wechselburg

Liebe Frau Pfumfel,

ganz herzlich danke ich Ihnen für Ihre lieben Glückwünsche zu meinem Geburtstag... Sie haben mir eine Freude bereitet. Ich unterstütze Ihr Tierheim gern, weiß ich doch wie viel Mühe Sie und Ihr Team für die Betreuung der armen Tiere aufbringen. Wenn ich jünger wäre, hätte ich längst wieder ein Fellkind in meiner Wohnung...

In Verbundenheit Ihre Dr. L.L. Leipzig

Liebe Frau Pfumfel,

ich habe mich sehr gefreut, als zusammen mit der Spendenbescheinigung auch ein paar persönliche Zeilen von Ihnen zu mir kamen. Herzlichen Dank dafür! Ich muss oft einmal an Sie denken und frage mich wie es Ihnen wohl gesundheitlich geht?! Bei mir in der Wohnung haben einige Karten von Ihnen einen Platz gefunden: egal ob ein Schutzengel oder ein sinnvoller Spruch... In der großen Hoffnung, dass es Ihnen erträglich gut geht, grüßt Sie, Ihr Team und alle Tiere recht herzlich

Ihre Birgit Haunstein, Döbeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich hiermit nochmals ganz herzlich bei allen Mitarbeitern Ihres Tierheimes bedanken.

Wir haben schweren Herzens den Maxel vor einigen Wochen zu Ihnen bringen müssen, da unsere Mutter nicht mehr in der Lage war den Kater ordentlich zu versorgen. Dank Ihrer Hilfe hat er in Chemnitz ein schönes neues Zuhause bekommen. Vielen Dank für die schnelle Vermittlung.

Wir möchten Ihnen als kleines Dankeschön eine Spende zukommen lassen. (500€) Viele liebe dankbare Grüße und alles Gute für Sie alle. Es ist wirklich toll, dass es Menschen wie Sie gibt.

Mit freundlichen Grüßen M.W., Döbeln

Hallo Ihr lieben 2 und 4-Beiner im Leisniger Tierheim!

Heute will ich, der liebe Franzel, Euch auch mal wieder schreiben. Ich muss mich nämlich mal beschweren. Hat doch mein Frauchen von Euch einen lieben Dankesbrief bekommen, aber das ist gar nicht richtig, der Dank gehört nämlich mir. So und ich will auch sagen wieso.

Ich gebe mir die ganze Woche Mühe um ein paar Mäuse zu fangen und wenn ich sie freudestrahlend meinem Frauchen bringe, zieht sie immer so ein Gesicht, was ich überhaupt nicht verstehe und schwupp die wupp sind dann die Mäuse weg. Ich sage Euch, die verkauft sie! Und das Geld habt Ihr nun bekommen. Das ist ja auch richtig, aber da muss sie auch sagen wer die „Mäuse“ rangeschafft hat. Das seht Ihr doch wohl ein, oder?... So Ihr lieben 2 und 4-Beiner, ich wünsche vielen von Euch ein schönes neues Zuhause, bei manchen hat es doch schon geklappt.

Ganz lieb grüßt Euch Euer Franzel W. und Frauchen aus Waldheim

Abschied für immer

Unter dem Titel „Frohe Nachrichten aus Duisburg“ berichteten wir von unserem ehemaligen Mischlingshund Purzel, der im April 2021 bei unserem Ehrenmitglied Gisela Brednich seinen 19. Geburtstag feierte. Er verbrachte sicherlich die schönsten Lebensjahre bei dieser Tierfreundin, die vor 2 Jahren den 17-jährigen Mischlingshund Purzel in sehr schlechten Gesundheitszustand bei sich aufnahm. Um die Zähne hatten sich die vorherigen Besitzer vermutlich jahrelang nicht gekümmert, denn die meisten waren vereitert, so dass der arme kleine Kerl bereits ein dickes Gesicht hatte, er kaum noch Nahrung zu sich nehmen konnte und bereits der Kiefer angegriffen ist...

Nun ist das schöne Band zwischen dem kleinen, dankbaren Hundesenioren und seinem geliebten Frauchen, seiner „guten Mama“, zerrissen. Ein Schlaganfall beendete das fürsorglich behütete Leben von Purzel. Wir trauern mit seinem Frauchen und bedanken uns von Herzen für Alles was der kleine Kerl durch sie Gutes geboten bekam!

Abschied für immer riss auch unsere ehemalige Katze „Mieze“ nach 11 Jahren wunderbaren Zuhause von Fam. Keil, Saarmund. Wir sind mit traurig, denn wir erfuhren:

Mieze war eine ganz liebe und anhängliche Katze, sie hat uns viel Freude und Spaß gemacht. Wir waren für sie das Personal, dass jede Tür geöffnet hat, aber das Leben ist hart – nun die traurige Nachricht. Unseren Sonnenschein haben wir am 02.08.21 einschläfern lassen und am 05.08.21 wurde Mieze auf dem Tierfriedhof Teltow beigesetzt... Mieze hatte Hautkrebs, das rechte Ohr musste amputiert werden. Aber der Krebs hatte schon gestreut und es wurde schlimmer und sie verlor an Gewicht. Die Tierärztin stand uns zur Seite bis zuletzt. Nun ruht Mieze in Frieden und hat keine Schmerzen mehr, denn leiden sollte unser Liebling nicht. Sie fehlt uns sehr! Es war eine kleine Andacht und sehr feierlich. Konnten uns noch einmal von Mietze verabschieden.

Liebe Grüße an alle Ihre Mitarbeiter, wir wollen auch die Verbindung erhalten.

Wir verbleiben mit den besten Wünschen Ihre Familie Jürgen und Monika Keil aus Saarmund

Große „Tröster“ für kleinen Mann!



Wenn Kinder mit Tieren aufwachsen, bereichert das den Charakter der Heranwachsenden sehr positiv.

Auf dem Foto erzählt der Sohn von Tierschützerin Ines Krauß aus Niederau seine kleinen Sorgen seinen zwei großen Freunden: dem Ex-Traber „Indie“ (ca. 12 Jahre) und Shetlandpony „Hansi“ (ca. 20 Jahre).

Die beiden geduldigen Zuhörer haben immer ein „offenes Ohr“ für Noric, die ihn gerne trösten. Viele Kindergeheimnisse gehen so von Noric zu „Indie“ und „Hansi“.

Schön so große Freunde stets um sich zu haben!

Hilfreiche Futterspenden!

In verschiedenen Supermärkten und Handelseinrichtungen stehen von unserem Tierheim Futtersammelboxen. In diese geben Tierfreunde bei ihren Einkäufen Futterdosen, Trockenfutter und Leckerbissen, die in der Einrichtung käuflich zu erwerben sind.

Wir bedanken uns dafür herzlich bei den Spendern sowie den Leitern/Geschäftsführern der Einrichtungen für die Genehmigung zum Aufstellen der Futtersammelboxen. Unsere Futterspendenboxen finden Sie in:



- REWE Leisnig
- Netto Leisnig, Colditzer Straße
- Kaufland und Penny (Bäcker), Waldheim
- Kaufland Döbeln
- Zoo und Co. Döbeln
- Norma und Netto Geringswalde

Darüber hinaus erhalten wir mit schöner Regelmäßigkeit Futterspenden vom Zentrallager Edeka in Berbersdorf. Unser Dankeschön geht an alle, die diese hilfreiche Unterstützung ermöglichen!

Im Namen unserer Schützlinge und den Tieren von unseren Futterstellen sowie bedürftigen Vierbeinern eines Gnadenhofes, denen damit geholfen werden kann, senden wir vielen lieben Dank!

Unser Tierheimauto während der Abholung von Futterspenden.

**DER UNTRÜGLICHSTE GRADMESSER FÜR DIE
HERZENSBILDUNG EINES VOLKES UND EINES
MENSCHEN IST, WIE SIE DIE TIERE BETRACHTEN
UND BEHANDELN.**

Berthold Auerbach

Wer Silvester knallt, schadet Mitgeschöpfen.

Für Haustiere und auch für freilebende Wildtiere ist die Knallerei zu Silvester alles andere als ein tierischer Spaß – Die ungewohnten und beängstigenden Geräusche versetzen sie in Panik und machen den Vierbeinern den Jahreswechsel zur Qual. Wir raten gemeinsam mit den Deutschen Tierschutzbund und seinen über 700 Mitgliedsvereinen, auf Silvesterknallerei zu verzichten. Für Tierbesitzer gilt: Haustiere brauchen in der Silvesternacht besondere Aufmerksamkeit.



Bild: pinterest.de

Tierhalter sollten schon in den Tagen vor Silvester einige Vorkehrungen treffen und zum Beispiel Hunde in bewohnten Gebieten nur noch angeleint ausführen. Verfrühte Kracher könnten sie in panischem Schrecken davonlaufen lassen. Am Silvesterabend sollten Türen und Fenster geschlossen sein, gegebenenfalls können auch Rollos heruntergelassen werden, um den Lärm ein wenig zu dämpfen. Tiere brauchen Ruhe. Die Knallerei bedeutet absoluten Stress für sie. Wer sein Tier liebt, sorgt in der Silvesternacht für einen ruhigen Ort, an den es sich zurückziehen kann und verzichtet selbst auf den großen Krach.

Wildtiere in Wald und Flur sind die Knallerei in der Silvesternacht gar nicht gewohnt. Deshalb appelliert der Deutsche Tierschutzbund dringend an alle Feiernden, besonders am Waldrand, in Waldlichtungen oder Parkanlagen auf keinen Fall Feuerwerke zu zünden.

Generell sollte sich jeder fragen, ob es sinnvoll ist, Unsummen von Geld für ein scheinbares Vergnügen auszugeben, das von der Böllerindustrie suggeriert wird. Die jedes Jahr verpulverten Millionen sollten nachdenklich stimmen. Wir raten, das Geld nicht komplett zu verknallen, sondern sinnvollen Zwecken und Einrichtungen beispielweise den Tierschutzvereinen mit ihren Tierheimen zuzuführen.

Quelle: Tierschutztelegramm / Deutscher Tierschutzbund e.V.

Bitte werden Sie Mitglied

EIN HERZ



FÜR TIERE?

ICH HABE ES! Deshalb melde ich mich als Mitglied beim

„Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.“ an.

Ich möchte auch sonst etwas für Tiere tun:

- ☐ bei leichter Büroarbeit helfen
- ☐ Geld sammeln
- ☐ Nachsehen, ob Tiere aus dem Tierheim den versprochenen guten Platz auch bekommen haben
- ☐ Informationen verteilen

Jahresbeitrag:

Einzelmitglieder **18,-€**

Paare **25,-€**

Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Hausfrauen **12,-€**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen und einsenden an:

Tierschutzverein Leisnig & Umgebung e.V.
Am Eichberg 11
04703 Leisnig

Dokument steht auch als Vorlage
unter www.tierheim-leisnig.info/spenden
zum Download zur Verfügung